

Arbeitsauftrag Klasse 5.2 Deutsch

Liebe Klasse 5.2,

da ihr bald endlich wieder in die Schule kommen dürft und euch da dann auch die Klassenarbeit zu unserem großen Themengebiet „Märchen“ erwartet, könnt ihr in dieser Woche noch ein bisschen üben. Lest zunächst das Märchen (dies müsst ihr nicht unbedingt ausdrucken) und beantwortet dann die Fragen dazu in eurem Hefter. Bringt sie bitte zur nächsten Deutschstunde mit.

Bis dahin - bleibt gesund und passt auf euch auf!

Viel Spaß wünscht euch Frau Sage ☺

Märchen genauer unter die Lupe nehmen

Prinzessin Mäusehaut

(Brüder Grimm)

Ein König hatte drei Töchter; da wollte er wissen, welche ihn am liebsten hätte, ließ sie vor sich kommen und fragte sie. Die Älteste sprach, sie habe ihn lieber als das ganze Königreich; die Zweite sprach, sie habe ihn lieber als alle Edelsteine auf der ganzen Welt; die Dritte aber sagte, sie habe ihn lieber als das Salz. Der König ward aufgebracht, dass sie ihre Liebe zu ihm mit einer so geringen Sache vergleiche, übergab sie einem Diener und befahl, er solle sie in den Wald führen und töten. Wie sie in den Wald gekommen waren, bat die Prinzessin den Diener um ihr Leben; dieser war ihr treu und ließ ihr das Leben, er sagte auch, er wolle mit ihr gehen und ganz nach ihren Befehlen tun. Die Prinzessin verlangte aber nichts als ein Kleid von Mäusehaut, und als er ihr das geholt, wickelte sie sich hinein und ging fort. Sie ging geradezu an den Hof eines benachbarten Königs, gab sich für einen Mann aus, und bat den König, dass er sie in seine Dienste nehme. Der König sagte zu und gewährte ihr den Aufenthalt. Abends musste sie ihm die Stiefel ausziehen, die warf er ihr allemal an den Kopf. Einmal fragte er, woher sie sei. – „Aus dem Lande, wo man den Leuten die Stiefel nicht um den Kopf wirft.“ Der König ward da aufmerksam, endlich brachten ihm die anderen Diener einen Ring; Mäusehaut habe ihn verloren, der sei zu kostbar, den müsse

er (sie) gestohlen haben. Der König ließ sie vor sich kommen und fragte, woher der Ring sei. Da konnte sich die Prinzessin nicht länger verbergen, sie wickelte sich von der Mäusehaut los, ihre goldgelben Haare quollen hervor, und sie trat heraus so schön, dass der König gleich die Krone von seinem Kopf abnahm und sie ihr aufsetzte und sie für seine Gemahlin erklärte. Zu der Hochzeit wurde auch der Vater der Prinzessin eingeladen, der glaubte, seine Tochter sei schon längst tot, und er erkannte sie nicht wieder. Auf der Tafel aber waren alle Speisen, die ihm vorgesetzt wurden, ungesalzen, da ward er ärgerlich und sagte: „Ich will lieber nicht leben, als solche Speisen zu essen!“ Wie er ausgesprochen hatte, sprach die Königin zu ihm: „Jetzt wollt ihr nicht leben ohne Salz, und doch habt ihr mich einmal wollen töten lassen, weil ich sagte, ich hätte euch lieber als Salz.“ Da erkannte er seine Tochter und küsste sie. Er bat sie um Verzeihung und es war ihm lieber als sein Königreich und alle Edelsteine der Welt, dass er seine Tochter wiedergefunden hatte.



Aufgaben zum Märchen:

1. Welche Figuren tauchen im Märchen auf?

2. Vervollständige folgenden Satz:

Der König ist wütend auf seine dritte Tochter, weil ...

3. Was befiehlt der König in seiner Wut?

4. Warum verbirgt sich die Prinzessin in einem Kleid aus Mäusehaut?

5. Wie fliegt die Tarnung der Prinzessin auf?

6. Woran erkennt der Vater am Ende des Märchens seine Tochter?

7. Schreibe einen eigenen Schluss für das Märchen. Wie hätte die Tochter noch reagieren können?

8. Male ein eigenes Bild zum Märchen.

